



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE
KIRCHBERG-KAPPEL-DILL



15. Sept. - 15. Nov. 2024

Aus dem Inhalt:

- Die „Stille – Nacht“ kehrt zurück
- Entdeckungen in der Friedenskirche
- Lena Wendlandt stellt sich vor

Andacht

„Ich will Frieden geben an diesem Ort.“ Gottesdienstbesucher in der Friedenskirche haben diesen biblischen Satz vor Augen.

„Ich will Frieden geben an diesem Ort“, spricht Gott, der Herr. Und ich würde hinzufügen: Gott, der Herr, hat die Möglichkeit, Frieden an jedem Ort zu geben.

Orte, an denen Menschen friedvoll zusammenkommen. Orte, an denen Menschen, die sich vorher nicht kannten, zusammenfinden. Orte an denen sich Menschen wohlfühlen.

Es war einer jener Abende an diesem 31. August in Dill, an dessen Ende ich zumindest mich dankbar und z u f r i e d e n auf den Nachhause-Weg gemacht habe.

„Ich will Frieden geben an diesem Ort.“ Genau genommen waren es wohl mehrere Orte, die da (vielleicht ein wenig geheimnisvoll) zusammenfanden und das Erlebte so beeindruckend machten.

Zunächst:
Dieser eher
kurze und sonst
unauffällige
Weg hinauf bis
zum Torbogen.
Aber diese
wenigen Meter:
an jenem Abend
ein Ort der viel-
fältigen Mög-
lichkeiten zu
essen und zu
trinken. Und
während-



dessen: Kinder in Aktion, Erwachsene im Gespräch,
Wiedersehensfreude allenthalben. Ein besonderer Ort.

Titelfoto: Lena Wendlandt (re), die neue Gemeindepädagogin zusammen mit Daniela Hüster. Näheres auf S. 4, *Foto: privat*

Auf halbem Weg nach oben – die Kirche. Einladend offen zur Einkehr. Ein Ort der Geborgenheit. Auch hier wieder: Menschen im Gespräch. Vielleicht anderer Art als eben noch beim Essen, vielleicht aber auch nicht.

Schließlich der große, anfangs noch freie, bald mit vielen Menschen gefüllte Platz um die Burgruine. Die Weite dieses Ortes beeindruckend, der ungezwungene Umgang der Menschen miteinander gleichermaßen.

Und dann das Spiel mit den Farben und den Lichtern – an allen drei Orten.

„Ich will Frieden geben an diesem Ort“, spricht Gott. Sicherlich war es noch nicht der Frieden, den die frohe Botschaft uns letztendlich verspricht und auf den wir immer wieder so sehnsüchtig warten.

Aber ein Frieden, von Menschenhand geschaffen, für ein paar Stunden, davon hatte dieser Spätsommerabend in Dill etwas an sich. Frieden von Menschen geschaffen.

Auch dafür: Gott sei Dank. Sein Segen lag auf diesem Abend in Dill. Amen.

Foto und Text: Manfred Stoffel

Telefonnummern

Gemeindebüro:

D. Majewski	1570
Pfarrer Chr. Hartung:	2239
Pfarrer M. Stoffel:	1548
Pfarrerin K. Hess-Stoffel:	1548
Pfarrerin S. Hillebrand	0171/ 4191796
Prädikantin B. Bremm:	96021
Prädikantin, Entlastung Pfr. Hartung	
M. Hartung:	2239
Kirchmeister (Kbg)	
H. Reuter	2337
Baukirchmeister (Kbg)	
G. Weber	960030

Baukirchmeister (Kappel):

H. Müller	307696
Krabbelgruppe: (Gem.B.)	1570
Organistin: S. Gebel	06541/5206
Küsterin:	
N. Geier (Kbg.):	1570
E. Müller (Kappel):	307696
Kirchenchor:	
K.-G. Halstein:	06543/989807
Kindergarten: A. Echternach	3535
Gemeindepädagogin:	
D. Hüster:	302962 oder 0160-98290609
Küsterin:	
N. Geier (Kbg.):	1570
E. Müller (Kappel):	307696

Lena Wendlandt stellt sich vor

Mein Name ist **Lena Wendlandt** und seit dem 1.08.2024 bin ich mit 50% Stellenumfang zusammen mit Daniela Hüster die neue Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Simmern-Trarbach. Hier freue ich mich über vielfältige Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Arbeit mit allen Altersklassen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, sich zu erden und somit Halt zu finden sowohl im Glauben und der Hoffnung als auch im (Er)leben von Gemeinschaft.



Ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter zwischen 5 und 20 Jahren. Den größten Teil meines Lebens habe ich auf dem Hunsrück an unterschiedlichen Orten verbracht und mich hier verwurzelt. Die Konfirmanden und

Jugendzeit habe ich in Schönborn und Kirchberg verbracht. Daher freue mich jetzt besonders darüber, bekannte und neue Menschen zu treffen und viele neue Gelegenheiten für Begegnungen zu schaffen.

Die letzten zehn Jahre habe ich hier im Kirchenkreis in einer evangelischen naturnahen Kindertagesstätte Kinder und ihre Familien ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet. Nun habe ich die Möglichkeit, auch den weiteren Lebensweg mitzugestalten. Generationsübergreifend gemeinsame Ideen zu finden, miteinander ins Gespräch zu kommen und Glaubensinhalte zu reflektieren. Dabei ist von- und miteinander zu lernen und Glauben zu leben für mich besonders bereichernd.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen bin ich telefonisch unter 0151-10410844 oder via Mail unter helena.wendlandt@ekir.de zu erreichen.

Ihre Lena Wendlandt

Text und Foto: Lena Wendlandt

Meditative Abendwanderung am 4.Juli 2024

Eingeladen von der kfd Hl. Dreifaltigkeit-Kappel waren Frauen aller Konfessionen aus nah und fern und viele sind der Einladung gefolgt.

Wir trafen uns an der Grillhütte in Kludenbach mit Pfarrerin Karin Hess-Stoffel zum Thema:

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen...“

Nach der Begrüßung machten wir uns auf den Weg und hörten an drei Stationen meditative Texte zum Thema Wasser, Schöpfung und Umwelt.

Wer nicht gut zu Fuß war, blieb an der Grillhütte und las dort unter sachkundiger Anleitung die Texte.

Nach dem gemeinsamen Abschluss an der Grillhütte warteten Weck, Wurst und Getränke zur Stärkung auf alle.

Ein besonderer Dank geht nochmals an die Männer für das Grillen.

Über die rege Beteiligung an der ökumenischen Abendwanderung möchten wir uns auf diesem Weg bedanken und freuen uns auf das nächste Mal.



Text: Rita Müller, Foto: Karin Hess-Stoffel

Ein Dankeschön-Abend

Danke – sagen, das wollte der Arbeitskreis der Frauen, im Namen des Kirchenkreises, allen Presbyterinnen für ihr Engagement. Denn die Zeit, Kraft und Kreativität der Ehrenamtlichen erhält unsere Kirche lebendig.

Im Paul-Schneider-Haus in Simmern wurden bei einem Gläschen Sekt – mit oder ohne Alkohol – erst einmal alte Bekannte freudig begrüßt. Nach der Vorstellung der 25 Presbyterinnen, die teils 3 Monate andere 30 Jahre im Amt sind, gab es leckere Häppchen und ein lockeres Gespräch, inspiriert durch Susanne Reuter mit einer Auslegung über die Dankbarkeit und die Jahreslosung: 1 Kor 16,14: *"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"*. Danach wurden wir von einem Ohrenschmaus, ganz besonderer Art, überrascht:

durch 5 begeisternde, begabte Sängerinnen des Ensembles „Feinabstimmung“ unter Leitung von Pasja Herfurth und durch bewegende Geschichten über Dank und Segen, die in uns noch auf dem Heimweg begleiteten.



Es war ein geselliger, aufbauender Abend, der in der Gemeinschaft Kraft und Freude an der Arbeit für unsere Kirche spüren ließ. Susanne Reuter stellte zum Abschied noch mal ihre Arbeit als Frauenbeauftragte vor, mit der Einladung uns wieder zu treffen, in einem Jahr, im nächsten Koop-Raum. Ich denke alle werden gerne wiederkommen, und hoffe andere sind neugierig geworden, was das Team dann an Genuss für Leib und Seele bereithält.

Foto und Text: Susanne Reuter

Sommerferien an der Kirche 2024

In diesem Sommer durften wir 20 Kinder bei unserem Sommerferienprogramm an der ev. Friedenskirche in Kirchberg willkommen heißen.



Durch ein großartiges Team von Ehrenamtlichen konnten wir den Kindern eine bunte Mischung mit abwechslungsreichen Workshops bieten. Von Insektenhotels über Erste Hilfe und sportlichen Angeboten wie Schnupperstunden zu Taekwondo und Yoga gab es auch kreative Angebote wie Knete herstellen und Vieles mehr.

Das Gemeindezentrum öffnete seine Türen und so konnten auch Auszeiten in der Bücherei und um die Kirche genossen werden, so konnte jeder seine Ferien mitgestalten.

Auch das Team der Kinder- und Jugendbücherei bereicherte unser Programm wieder durch ihre Angebote am Mittwochnachmittag.

Am Freitagnachmittag waren dann alle Eltern zu einem gemeinsamen Abschlussgrillen eingeladen und konnten die Ergebnisse der Woche sehen.

Vielen Dank an alle die zum Gelingen dieser schönen Woche beigetragen haben.

Herzlichst Daniela Hüster

Text und Foto: Daniela Hüster

Neue Leiterin in der Kita „Arche Noah“

Hallo! ☺



Mein Name ist **Alica Spreier** und ich wohne in Dickenschied. Seit dem 01. Juni 2024 bin ich die neue Leitung der ev. Kita „Arche Noah“.

Nach meiner Ausbildung arbeitete ich einige Jahre in der Kita „Arche Noah“ als Erzieherin. Zuletzt habe ich einige Monate Erfahrungen in der ambulanten Jugend- und Familienhilfe sammeln können. Nun freue ich mich darauf, mit Monika Conrath und dem Team der Kita „Arche Noah“, die verantwortungsvollen Aufgaben in der Kita zu übernehmen und

gemeinsam an diesen zu wachsen.

Die Zusammenarbeit und der offene Austausch mit Eltern und KollegInnen sind mir besonders wichtig.

Denn nur gemeinsam können wir eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der sich alle Kinder und Erwachsenen wohlfühlen und sich entwickeln können.

Alica Spreier

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Kirchberg-Kappel, Dill. Hrsg. von den Presbyterien.

Redaktion: E. Augustin, I. Klee, M. Stoffel, S. Stumm, Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an Pfr. M. Stoffel, 06763-1548 oder manfred.stoffel@ekir.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Oktober 2024

Tauferinnerungs- gottesdienst

22. September 2024



ein Stück vom Himmel

10 Uhr

Im Anschluss noch
gemeinsames Essen, Trinken und
Spielen

Friedenskirche Kirchberg

Die „Stille – Nacht“ kehrt zurück

Vor einigen Jahren gab es zum Reformationsjubiläum eine Ausstellung von Erich Krian hier in unserer Friedenskirche. Es waren mehrere Kreuztücher zu sehen. Von einigen haben wir damals wieder Abschied genommen. Die sind dann andere Wege gegangen. Ein Werk, es hängt hier im Altarraum, haben wir damals erstanden. Ein anderes ist nun nach Kirchberg zurückgekehrt.



Am Freitag, dem 16. August 2024 wurde es in der Friedenskirche wieder aufgehängt.

Herzlichen Dank an unser Küster- und Hausmeisterteam Nicole Geier und Kurt Kaiser. Am Sonntag dem 18.8.2024 wurde es dann nach dem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Pfarrer Stoffel begrüßte Erich Krian und seine Frau ganz herzlich. Um ein Gespür für das Werk zu bekommen, gab es dann ein kurzes Interview mit dem Künstler und Pfarrerin Hess-Stoffel.

Hier ein kurzer Ausschnitt davon.

INTERVIEW:

Karin Hess-Stoffel: Lieber Erich, als ich dich gefragt habe, wie du dich vorstellen möchtest, hast du spontan gesagt, Ein Künstler stellt sich immer am besten über seine Werke vor. Wir haben hier nun zwei Werke von dir: Zwei Kreuztücher - was erzählen diese Werke über dich?

Erich Krian: Ich stelle mich mit meinen Kreutztüchern vor. Hängende Tücher, nicht in Keilrahmen. Tücher ohne den stützenden Rahmen, direkt an der Wand. An eine Holzleiste geschraubt. Damit sind wir ganz schnell auch beim Kreuz, dem Thema an sich: Das Schwarze des Kreuzes an sich ist Unterbodenschutz. Das Schwarze ist nicht das Schwarze einer üblichen Malfarbe. Das Schwarz ist durch das Bitumen auch gleichzeitig eine schützende Farbe. Etwas Schützendes, eine Substanz, die etwas bewahrt. Damit komme ich wieder einen Schritt näher zu den Inhalten dieser beiden Arbeiten. Meine persönlich private Situation, die mir Schmerzen verursacht hatte. Dadurch bin ich damals zu dem Kreuzthema gekommen. Von dem Schwarz ausgehend habe ich mit Farben gegen das triste Thema der Trauer gearbeitet.

Karin Hess-Stoffel: Als wir diese Arbeit aufgehängt haben, kam die Frage auf, ob wir es mit einem Schild versehen, das etwas über die Arbeit sagt. Dieser Gedanke kam dir entgegen und das hat auch etwas mit dem Titel des Bildes zu tun.

Erich Krian: In den letzten Jahrzehnten ist es nicht üblich, zwangsläufig Kunst mit Titeln zu versehen. Ich habe mich dennoch entschieden, den Arbeiten Titel hinzuzufügen. Ich habe mich aber entschieden, nicht erklärende Titel zu wählen, sondern solche, die wieder zum Nachdenken anregen. Diese Arbeit heißt „Stille - Nacht“.



Wenn man diesen Titel hört, denkt man eher an Weihnachten als an Kreuz und Kreuzigung. Die Arbeit ist überzogen mit nachleuchtender Farbe. Das ist der grünliche Ton. Nachleuchtend heißt, sie nimmt tagsüber Licht auf oder auch das Kunstlicht und wenn dann das Tageslicht zur Neige geht, leuchtet dieses Kreuz nach. Es ist nicht so hell wie die Lampen. Es nimmt auch langsam ab. Diesen Moment kann ich erleben. Wenn das Licht

ausgeschaltet wird, gibt es im Raum eine Stille, eine Beruhigung. Und dadurch können sich mein Körper, meine Gedanken, meine Seele entspannen und sich auf die Nacht vorbereiten. Deswegen: „*Stille - Nacht*“.

Karin Hess-Stoffel: „*Stille - Nacht*“ dieser Titel gibt viel Raum für neue Gedanken. Ich kann mir vorstellen, dass es auch im Herbst eine Andacht dazu geben wird. Lieber Erich, wie kam es nun dazu, dass du dich entschieden hast, uns die Arbeit zu schenken?

Nach getaner Arbeit:



Erich Krian: Vor zwei Jahren kam die Anfrage eurerseits, ob es möglich ist, die Arbeit auf Zeit hinzuhängen, damit ein Video gedreht wird. Als die Anfrage vor 2½ Jahren kam, hängten wir das Tuch in unser Wohnzimmer. Das ist zwar nicht klein, aber auch nicht so groß, wie diese Kirche hier. Seit 2½ Jahren lebten wir mit dieser Arbeit. Dann stellte sich uns die Frage, ich bin ja schon bald 80, wie bereiten wir den Abschluss vor. Und da stellte sich die Frage, wo gehört dieses Bild hin. Und da machte meine Frau den Vorschlag, dass es dahin kommt, wo diese Arbeit auch geschätzt wird, nach Kirchberg.

Karin Hess-Stoffel: Dafür danken wir dir und deiner Frau sehr. Als die Ausstellung damals hier war, hing diese Arbeit auch an dieser Wand. Als ihr am Donnerstag hier angekommen seid, war unsere erste Frage: Wo denkt ihr, sollte dieses Bild hängen. Kannst du einmal kurz erklären, warum du dich wieder für diesen Platz entschieden hast?

Erich Krian: Als es darum ging, die Arbeit aufzuhängen, habe ich den Raum als Ganzes erfasst. Sie müssen sich das so vorstellen, wenn unsereins in Räume, in Kirchen hineinkommt, dann haben wir seine Funktion im Blick. Wir haben es hier mit einem Körper zu tun, der aus einem ganz bestimmten Grund gebaut wurde. Die Menschen sollen sich wohlfühlen. Ich habe mir nun vorgestellt, dass ich den Raum einmal längs teile. Hier gibt es bereits eine Arbeit. Der genaue Titel ist „Schatten gegen Licht.“ aus dem Jahr 2011. Die Arbeit korrespondiert mit dem Fenster in einer Diagonale oben links; ihren Blick auf den Altar gerichtet. Insbesondere korrespondieren die Farben miteinander. Dieser Teil der Kirche ist sozusagen „besetzt“. Dann gab es nur noch die linke Hälfte. Da standen wir vor dem Problem, wo genau auf dieser Wand soll das neue Kreuztuch platziert werden. Ich habe wieder den Raum geteilt und habe versucht, eine weitere Korrespondenz zum Altar zu erreichen. Das Fenster, das schon Bezug zum Kreuztuch im Altarraum annahm, hat uns etwas geholfen. Sowohl farblich als auch von der Größe her, hätte das neue Kreuztuch nicht auf der „restlichen“ (linken) Altarwand gepasst. Ich legte großen Wert darauf, dass durch eine weitere Diagonale der Kirchenraum in eine zusätzliche Spannung gesetzt wird. Das glaube ich, das glaubten wir nach der Besprechung, erreicht zu haben.

Karin Hess-Stoffel: Ich habe das Gefühl, dass die beiden Kreuztücher, so wie sie jetzt im Raum positioniert sind, miteinander in Kontakt stehen, sich regelrecht miteinander unterhalten. Außerdem sehe ich eine Entwicklung von Schwarz zu hellem Grün. Von der Dunkelheit zum Licht. Danke für deine

Gedanken und für deine Arbeit. Ich bin mir sicher, dass sie viele Gemeindemitglieder inspirieren und vielleicht auch Trost schenken wird.

Im Anschluss dankte Pfarrer Manfred Stoffel noch einmal Herrn Krian und seiner Frau auch im Namen des Presbyteriums. Danach überreichte Herr Krian eine Schenkungsurkunde. Bei anschließendem Gemeindegemeinschaftsstandesessen standen Herr Krian und seine Frau noch für Nachfragen zur Verfügung.



Text und Fotos: Karin Hess-Stoffel



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Bei Fragen oder Interesse an weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an: Evangelischer Kirchenkreis Simmern-Trarbach – Frau Müller – Am Osterrech 5, 55481 Kirchberg Tel. 06763-932011 oder kirchentag@ekir.de

Gemeindefest in Kappel

Am letzten Sonntag der Ferien gab es in Kappel wieder das traditionelle Gemeindefest mit einem musikalischen Gottesdienst zu Beginn. Die Kinderchöre von Frau Gebel waren nach Kappel gekommen und erfreuten die Gemeinde mit ihren Liedern. Der weitere musikalische Rahmen wurde gestaltet von Frau Corina Gaß, Frau Sonja Bräuß und unserer Organistin Frau Swetlana Gebel.

Danach gab es bei bestem Sommerwetter im Pfarrgarten Essen und Trinken und gute Gespräche. Zum ersten Mal war in diesem Jahr das Eiscafé Torino bei uns zu Gast.



Herr Janitelli und seine Tochter haben sich mit ihrem Eismobil auf den Weg nach Kappel gemacht. Das war ein willkommener Nachtisch für alle.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Der Kirchbauverein hat mit diesem Fest wieder Geld eingenommen für unsere kirchlichen Gebäude in Kappel. Wir würden uns natürlich auch über neue Mitglieder freuen, damit die Kirche im Dorf bleiben kann. Auch auf dem Weihnachtsmarkt wird der Kirchbauverein wieder mit einem Glühweinstand vertreten sein.

Text und Bild: Karin Hess- Stoffel

Eine neue Küche ist nicht nur schön anzusehen ...

Es war dringend nötig. Alles war in die Jahre gekommen. Vieles reparaturbedürftig.

Nicht nur das, was man in einer Küche so sieht, auch Einiges von dem, was man nicht direkt vor Augen hat, muss erneuert werden.



Das Projekt ‚Küchenrenovierung‘ umfasst neben dem Aufbau einer neuen Küche die geringfügige Veränderung des Raumes, die Erneuerung von Heizung, Sanitär, Elektrik und Fußboden. Nicht zuletzt aus ökologischen Gründen gehört dazu auch der Einbau neuer Fenster.

Wir bitten alle Besucher unseres Gemeindehauses in

den kommenden Wochen um Verständnis. Gewohnte Abläufe sind im Augenblick nur begrenzt möglich.

An dieser Stelle aber auch jetzt schon herzlichen Dank unserer Küsterin Frau Geier, die Vieles von dem, was eine ‚Küchenrenovierung‘ so mit sich bringt, zu schultern hat.

Foto und Text: Manfred Stoffel

SPIELPLATZ GOTTESDIENST

am Sonntag, den 21 September 2024

um 10:00 Uhr

auf dem Spielplatz in Reckershausen

mit dem



**an alle Kinder, Eltern und Großeltern
und Alle die mitfeiern möchten**

Bitte bringt eine Picknickdecke mit.

Bei schlechtem Wetter kann die Veranstaltung leider nicht stattfinden.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Anlässlich der Woche der Kinderrechte gibt es im Anschluss
einige Angebote auf dem Spielplatz und der angrenzenden
Traumschleife, welche erkundet werden wollen.

KINDER HABEN RECHTE

Kinderschminken



Basteltaktionen



Wandern



Luftballonkunst



 **Evangelische Jugend &
Gemeindepädagogik**
im Kirchenkreis Simmern-Trarbach

Lena Wendlandt 0151/10410844

Daniela Hüster: 0160/98290609

Tobias Hauth: 0151/70515482

Entdeckungen in der Friedenskirche

In unserer Friedenskirche habe ich in den letzten Jahren vieles neu entdeckt. Seit wir zu ihrem 50. Geburtstag im Reformationsjahr 2017 die Bänke entfernt haben, erlebe ich diesen Raum ganz anders.



Dieses Bild ist aus unserem Videogottesdienst zu Ostern 2020: „Leeres Grab – leere Kirche“ nannten wir ihn. Wegen der Coronapandemie konnten wir Ostern damals nicht mit Ihnen

in der Kirche feiern.

Pfingsten konnten wir das wieder – und hatten erstmals viele Kerzen auf den Boden gelegt.



Im Alterraum sehen Sie das Kreuztuch von Erich Krian – das kauften wir dem Künstler nach einer Ausstellung mit seinen Werken ab. Neulich bekamen wir von ihm ein weiteres Tuch geschenkt. Diesmal ist das Kreuz ganz hell – und wenn abends die Lichter ausgeschaltet werden, leuchtet es noch einen Moment im Dunklen.



Die beiden Kreuze – und das dritte, das von der Decke hängt – treten jetzt richtig in ein Gespräch, hier noch verstärkt durch unsere neuen bunten Lichtscheinwerfer.

Wir sitzen seit der Pandemie zu den Gottesdiensten in einem großen Halbkreis. Auch so erleben wir den Raum neu: und immer wieder mit Kerzen in der Mitte.



Und wenn Künstler uns besuchen, wie neulich Sarah Inanc und Tim Bautz, dann können sie uns in dieser Mitte ganz nahe kommen.

Zum Gemeindefest im Juli haben wir das Motto unseres Abendmahlstischs in den Mittelpunkt gestellt:



Das werden wir jetzt verstärkt tun. Unsere Friedenskirche als einen Ort für den Frieden zeigen, für den Schalom, wie es im hebräischen Original des Verses heißt:



Mein Wörterbuch übersetzt „Schalom“ unter anderem so: „ein Zustand, der keine unerfüllten Wünsche offen lässt; Wohlfahrt, Heil, Unversehrtheit, Wohlbefinden“. Das Wort ist seit biblischen Zeiten bis heute in Israel der Gruß – ganz entsprechend auf Arabisch „Salaam“.

Auf diesen Schalom sind wir getauft – viele Jüngere von Ihnen in unserem Taufbecken in seinem Kreis mit den goldenen Steinen. Dieser Kreis kennzeichnet das Taufbecken als einen ganz besonderen Ort. So ein besonderer Ort ist die ganze Friedenskirche. Zusammen mit unseren beiden älteren Kirchen in Dill und in Kappel will sie uns ein Ort des Friedens und der Gottesnähe sein. So münden alle unsere Entdeckungen im Idealfall darin, dass wir Gott entdecken. Mitten in unserem Leben.

Schalom!

Fotos 1 und 2: „Blende 2 Videografie“

Text und restliche Fotos: Christian Hartung



-liche Einladung

zum Abschlussgottesdienst
des Projekt-Kurses
„Gottesdienst feiert Zukunft“!

Fünf Menschen aus unserer Gemeinde nehmen aktuell am zweiten Durchgang des Projekts „Gottesdienst feiert Zukunft“ teil: *Sonja Bräuß, Nicole Geier (beide Kirchberg), Thomas Heidecker, Uwe Jost, Inge Klee (alle drei Dill)*. Mit Kopf, Herz und Hand bereiten sie sich ehrenamtlich darauf vor, in Zukunft mit Euch zusammen Gottesdienst (mal ein wenig anders) zu feiern.

Nun neigt sich der Kurs dem Ende zu und damit auch der feierlichen Beauftragung durch unsern Superintendenten, Hr. Pfr. Markus Risch.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Ihr aus der Gemeinde diesen Fest-Gottesdienst mit uns feiert!

Beste Grüße aus dem Projekt-Kurs, *Serena Hillebrand*



WANN?

So, 27. Oktober 2024
um 17.00Uhr

WO?

Evangelische Kirche
Argenthal
(Kgm. Soonblick)

Termine Frauenarbeit



September

Sa. 28.09.2024, 11.00 Uhr – ca. 15.00 Uhr,
Pilgerinnenwanderung bei Ohlweiler, Thema: „Fenster zum
Himmel“; *Anmeldung bei Susanne Reuter*

Oktober

Di. 08.10.2024, 19 Uhr – ökum. Frauengottesdienst, Ev.
Kirche Sohren; *keine Anmeldung erforderlich*

Do. 24.10.2024, 14 Uhr – ca. 17 Uhr – Studiennachmittag der
Frauenhilfen für Advent / Weihnachten 2024
(Ansprechpartnerin: Frau Renate Brenner), Paul-Schneider-
Haus Simmern

November

Di. 12.11.2024, 18.30 Uhr - ca. 20.00 Uhr Leiterinnentreffen,
Austausch und Ideen entwickeln, Ev. Gemeindehaus
Dickenschied, Susanne Reuter

So. 17.11.2024, 15.00 Uhr - ca. 16.00 Uhr Friedensandacht
auf dem Beller Marktplatz, evangelische Kirchengemeinden
Zehn Türme, Neuerkirch-Biebern-Alterkülz und Frauen im
Kirchenkreis

Mo. 25.11.2024, 18.00 Uhr Gottesdienst Solidarität gegen
Gewalt an Frauen, Paul-Schneider-Haus Simmern in
ökumenischer Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf

Dezember

Sa. 14.12.2024, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr – ökum. Oasen-
nachmittag, Benjamin-Kossuth-Haus Ellern, mit Hildegard
Forster, Marie-Luise Jaske-Steinkamp, Susanne Reuter

*Susanne Reuter, Referentin für Frauenarbeit im Kirchenkreis
Simmern-Trarbach; Bacharacher Str. 8, 55494 Rheinböllen |
06764-7407015 | susanne.reuter@ekir.de*

Termine

Kirchberg

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe: donnerstags um 09.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Friedenskirche. Info unter der Tel.-Nr.: 06763/1570.

Kinder- und Jugendbücherei:

geöffnet donnerstags 16.00-18.00 Uhr –
am 3. und 31. Oktober geschlossen!

Katechumenen- und Konfirmandenarbeit

Katechumenenunterricht Pfarrerin Hillebrand

dienstags von 15-17 Uhr. (siehe auch: interne Absprachen)

Konfirmandenunterricht: (Prädikantin Hartung):

dienstags, 14.30 – 16.00 Uhr und 16.05 – 17.35 Uhr:

Kirchenmusik

Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr

Singkreis: freitags 19 Uhr, alle 14 Tage,
im Gemeindezentrum.

Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen, einfach vorbeikommen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die nächsten Termine:

13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 6.12.,

Kinderchor mit Swetlana Gebel im Gemeindezentrum –
donnerstags 15.30 und 16.30 Uhr (**in den Ferien findet
keine Probe statt**)

Frauenarbeit

Frau zu Frau, Gesprächskreis:

dienstags, immer um 09.30 Uhr im Gemeindezentrum,
aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt

Sonstiges

Presbyteriumssitzungen Kirchberg–Kappel–Dill:

24.09.2024 um 19:30 Uhr – Gemeindezentrum

Gottesdienst zum Reformationstag mit Musik

Im Gottesdienst zum Reformationstag am 31.10.2024 um 18 Uhr erwartet Sie besondere Musik: René Fink (Trompete und Flügelhorn) und Swetlana Gebel (Klavier und Orgel) gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Freitagsrunde:

Unser Gesprächskreis über Sinnfragen und Glaubensfragen, Sorgen und Hoffnung, Zweifel und Glück ... Wir beginnen immer mit einem geistlichen Impuls und entscheiden selbst, worüber wir sprechen. Moderation: Ehepaar Hartung.

Termine: 27.,09., 18.10. und 15.11.

Im September und Oktober können wir uns wegen anderer Termine nicht häufiger treffen. Ab dem 15.11. treffen wir uns wieder vierzehntägig.

Pfarrer Christian Hartung im SWR:

SWR 2, Lied zum Sonntag, 7.55 Uhr: 13.10.2024

SWR 4, Sonntagsgedanken, 7.50 Uhr: 24.11.2024
(Ewigkeitssonntag)

Öffnungszeiten des gemeinsamen Gemeindebüros

Montag bis Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns unter der **Tel.-Nr.: 06763-1570**

Neue E-Mail-Adresse der Ev. Kirchengemeinde Kirchberg-Kappel-Dill: **kirchberg-kappel-dill@ekir.de**

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite
<https://kirchberg-kappel-dill.ekir.de>



Gottesdienstplan

Datum	Kirchberg	Kappel	Dill
15.09.2024	10.00 H	11.00 S	
22.09.2024 Tauerinnerung	10.00 HS/DH/HW		
29.09.2024	10.00 H		
06.10.2024 Erntedank	10.00 mA S		11.00 mA SH
13.10.2024	10.00 MH	11.00 mA S Erntedank	
20.10.2024	10.00 H		11:00 H
27.10.2024	10.00 MH	11:00 MH	
31.10.2024	18.00 H		
03.11.2024	10.00 mA HS		11:15 HS
10.11.2024	10.00 S	11:00 S	
17.11.2024	10.00 MH		11.00 MH Denkmal
20.11.2024 Buß- u. Betttag	19.00 alle mit Singkreis		
24.11.2024 Ewigkeits- sonntag	10.00 H 15.00 S	11.00 mA SH	9.30 mA SH

mA: Abendmahl

Prediger/Innen

H: Pfr. Hartung, **MH:** Prädikantin Marianne Hartung,

HS: Pfrin. Hess-Stoffel / **S:** Pfr. Stoffel (1548);

SH: Pfrin Serena Hillebrand; **DH:** Daniela Hüster, Gemeinde-
pädagogin; **HW:** Helena Wendlandt, Gemeindepädagogin



Maaartin

- ein Orgelkonzert (nicht nur für Kinder)

Die ev. Friedenskirche lädt ein zum Orgelkonzert Maaartin für Kinder.

 Los geht's am 

Sonntag, 3. November um 18 Uhr.

*Im Orgelkonzert Maaartin
von Christiane Michel-Ostertun
wird die Geschichte vom kleinen Martin
und seiner Schulzeit in Mansfeld
erzählt.*

Die Zuhörer bekommen Einblicke
in die strenge Erziehung in Luthers
Elternhaus und in die Lateinschule.
Auch erfahren sie einiges über den
erwachsenen Martin, der die ganze
Kirchengeschichte veränderte.


Die Geschichte wird umrahmt
und untermalt von
Orgelmusik.
Die Sprecherrolle übernimmt
PfarrerIn Karin Hess-Stoffel,
Die Orgel spielt Kantorin
Christine Marx.


Das Konzert ist für Kinder ab 5 Jahren und dauert ca. 40 Minuten.
Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert ein
und freuen uns auf viele Kinder, Eltern, Omas und Opas.

